

Bereite Dich vor

Jesaja 40, 3

„Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.“

Auch und gerade hier und heute, mitten in der Adventszeit, sind wir aufgefordert, uns und alles um uns herum bereit zu machen. Wir bereiten uns vor, aber worauf, wann und wie?

Die Frage nach dem worauf ist schnell beantwortet, schon im zweiten Teil des Verses, auf die Ankunft des Herrn. Wir alle wissen, dass der Herr kommt. Allerdings hat der Satz des Propheten Jesaja eine doppelte Gültigkeit. Er deutet auf das freudige Ereignis der Geburt unseres Erlösers hin. Allerdings leben wir nach der Geburt und der Vollendung des Erlösungswerkes von Jesus auch weiterhin im Advent, einer permanenten Adventszeit, denn der Herr kommt. Er kommt zurück auf diese Erde, ein zweites und auch endgültig letztes Mal. Dieses Mal nicht als Erlöser, sondern als Richter am Ende der Gnadenzeit, am Tage des jüngsten Gerichts. Und der Herr kommt gewaltig, mit „Pauken und Trompeten“.

Da keiner von uns weiß, wann die Gnadenzeit abgelaufen ist, sollte jedem nachhaltig klar sein, dass man bei der Vorbereitung keine Zeit verlieren darf. Entsprechend braucht niemand jetzt anzufangen in seinem Terminkalender nachzuschauen, wann er den mal ein freies Zeitfenster hat, um mit den Vorbereitungen zu beginnen. Spätestens jetzt, heute und hier geht es los, für jeden Einzelnen.

Besonders spannend ist die Frage, wie wir uns vorbereiten können, um dem Herrn den Weg zu bereiten. Um bei dem Bild des Weges zu bleiben, sollte jeder Müll auf dem Weg entfernt werden. Dieser Müll ist in Form der Sünde in jedem von uns zu finden. Also entsorge ihn. Bring Deine Schuld vor Jesus, der Deine persönliche, rückstands- und emissionsfreie Müllverbrennungsanlage ist. Außerdem liegen auf dem Weg zahlreiche Steine des Anstoßes. Auch die sind wegzuräumen. Wir haben nicht nur Verantwortung für uns, sondern auch einen Auftrag, um uns herum für Ordnung zu sorgen, denn der Weg, der für den Herrn zu bereiten ist, ist breiter und weiter, als der zu unserer eigenen Haustüre. Daher sind wir aufgefordert, Gottes Wort in die Welt zu tragen, Gemeinde zu bauen und gemeinsam am Aufrichten des Reiches Gottes mitzuwirken. Der Unrat und die Felsenlandschaften auf dem Weg sind groß. Entsprechend aktiv sind wir aufgefordert, uns ans Wert zu machen. Jede helfende Hand zählt. Jeder ist eingeladen und beauftragt, sich an der Aufräumaktion des Weges zu beteiligen.

Kommt, sagt es allen weiter!

Amen.

✍️ Jörg Martin